

PRESSEMITTEILUNG

Prägendes Erscheinungsbild

Klaus Finzel geht in den Ruhestand – Andreas Denk übernimmt Kommunikation bei Zeppelin Baumaschinen

GARCHING BEI MÜNCHEN (SR). Er bestimmt das Bild, das Zeppelin mit Cat Baumaschinen nach außen in der Öffentlichkeit und intern für die Mitarbeiter abgibt: der Leiter der Abteilung Kommunikation. 32 Jahre lang verantwortete diese Aufgabe Klaus Finzel. Im Dezember wird der in der Fachpresse bekannte Kommunikations- und Werbeexperte seinen Ruhestand antreten. Nachfolger wird Medienprofi Andreas Denk.

Die Kundenzeitung Baublatt mit einer Auflage von 38 000 Exemplaren, Lieferprogramme, inzwischen in der 35. Auflage, Zeppelin Kataloge mit knapp 700 Seiten, Datenblätter für die ganze Bandbreite an Cat Maschinen, dazu unzählige Werbeanzeigen, Direktmails, Beilagen und Sonderaktionen, Kalender sowie Werbeartikel: Das alles lief bei Klaus Finzel seit vielen Jahren zusammen. Er war verantwortlich für das Erscheinungsbild, bestimmte, schrieb teilweise selbst und koordinierte die Inhalte und kümmerte sich um das gesamte Projekt bis zur Veröffentlichung. Das galt bis zuletzt sowohl für Printpublikationen als auch bis vor Kurzem für die Online-Kommunikation. Er kümmerte sich um die Leuchtreklamen der Niederlassungen und war verantwortlich für das Corporate Design, also den Einsatz des Zeppelin-Cat-Logos. In seiner Zuständigkeit lag auch die Literaturabteilung, die Kunden mit Ersatzteil- und Wartungshandbüchern sowie Betriebsanleitungen für Cat Baumaschinen vorsorgt. „Nicht kreativ den Boden zu verlieren, sondern zuerst prüfen, wie man die Zielgruppe am besten erreicht, dann die Maßnahme planen und die Inhalte fokussiert und verständlich zu formulieren, war stets meine Herangehensweise“, erklärte Klaus Finzel. Das machte er immer gemeinsam mit seinem Team, das er als Kommunikationsabteilung zur hausinternen Agentur aufgebaut hatte und leitete, um das Pensum an den verschiedensten Kommunikationsaufgaben zu stemmen.

Begonnen hat Klaus Finzel bei Zeppelin in der Position als Werbeleiter – der technischen Werbung war er seit seinem Maschinenbaustudium zugetan, als er nach dem Abschluss 1982 als Diplomingenieur zunächst bei der Werbeagentur SK+P in München anfang und Aufgaben als technischer Redakteur übernahm. Danach verantwortete er verschiedene Projekte im Werbebereich für komplexe technische Industriemaschinen bis 1989. Somit lag 1990 der Schritt nahe, sich intensiv mit Baumaschinenteknik zu befassen und bei Zeppelin einzusteigen. Mit den Jahren baute sich Klaus Finzel ein immer fundierteres Fachwissen auf, mit dem er auch für die Fachpresse ein stets gefragter Gesprächspartner wurde.

„Klaus Finzel hat die Werbung von Zeppelin viele Jahre maßgeblich gestaltet. Das Spektrum seiner Aufgaben war sehr vielseitig und hatte eine große Außenwirkung. Mit seiner Arbeit hat er das positive Bild von Zeppelin und den Baumaschinen von Caterpillar entscheidend geprägt und unzählige erfolgreiche Werbeaktionen für unsere Kunden entwickelt und durchgeführt. Vieles hat Maßstäbe in der Branche gesetzt und ist von einigen Unternehmen nachgeahmt oder übernommen wurden. Zeppelin hat ihm sehr viel zu verdanken. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute und freuen uns, einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben, dem wir einen erfolgreichen Einstieg wünschen“, so Fred Cordes, Vorsitzender der Geschäftsführung von Zeppelin Baumaschinen.

Mit Andreas Denk gibt es einen fließenden Übergang in der Leitung der Kommunikation. Der Diplom-Politologe leitete zuvor acht Jahre lang bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die Kommunikation, das Marketing und das Fundraising für das Gebiet Ostbayern. Dort bediente er Print- und Online-Formate, war zuständig für die Krisenkommunikation und verantwortlich für ein Team samt Auszubildenden. Von 2004 bis 2006 war er Radio- und Fernseh-Redakteur bei Oberpfalz TV, wo er auch ein Volontariat und parallel eine Sprechausbildung sowie Ausbildung im Synchronsprechen absolviert hatte. Das vertiefte er auch berufsbegleitend in einem Zweitstudium. Andreas Denk war Anchor-Nachrichtensprecher und Sprecher im TV, im Radio und von Hörbüchern. Formate wie „Das Magazin“ oder Oberpfalz TV moderierte er genauso wie Veranstaltungen und Produktpräsentationen. Mehrfach war Andreas Denk als bester Moderator im Regionalfernsehen nominiert – eine Auszeichnung, die er 2011 auch gewonnen hat. Als TV-Redakteur hat er diverse Automodelle getestet und in der eigenen Sendung präsentiert. Er produzierte verschiedene Sendeformate wie eine Kochsendung oder ein Quiz, Imagefilme, Schulungsfilm sowie Erklärvideos – die dort erworbenen Fähigkeiten wird er auch in seiner neuen Funktion gebrauchen können, wenn er Cat Baumaschinen in Szene setzen muss. „Die Bildsprache der schweren Baumaschinen ist sehr faszinierend. Wie die Geräte visualisiert und stilisiert werden, hat mich sofort sehr angesprochen“, so Andreas Denk. Verschiedene Baumaschinen hat er bereits selbst bewegt. Um sein Studium zu finanzieren, half er nach seinem Abitur auf einem Bauhof aus und wirkte mit, ein Planum zu erstellen oder Pflaster zu verlegen. „Auch wenn das die Profis viel besser können, habe ich hier einen ersten Eindruck bekommen“, meint er, „den ich in meinem neuen Job schnellstmöglich vertiefen will.“

Bild: Fließender Übergang: Andreas Denk (rechts) übernimmt die Kommunikationsabteilung der Zeppelin Baumaschinen GmbH von Klaus Finzel (links). Foto: Zeppelin

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.776 Mitarbeitern und einem 2021 erwirtschafteten Umsatz von rund 1,14 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktprogramm zählen neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen im Bereich von 1 bis 150 Tonnen Einsatzgewicht, zum Dienstleistungsspektrum gehören der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, sowie die Beratung und die Finanzierung für die Maschinen. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau. Das Angebot reicht von Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau, Forst- und Landmaschinen über Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie bis hin zu Antriebs- und Energiesystemen sowie Engineering und Anlagenbau und wird durch digitale Geschäftsmodelle ergänzt. Zeppelin ist weltweit an mehr als 340 Standorten in 43 Ländern und Regionen vertreten. Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschafteten fast 11.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 3,7 Milliarden Euro. Der Konzern organisiert seine Zusammenarbeit in sechs Strategischen Geschäftseinheiten (Baumaschinen Zentraleuropa, Baumaschinen Nordics, Baumaschine Eurasia, Rental, Power Systems, Anlagenbau) und dem Strategischen Management Center Zeppelin Digit. Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Graf Ferdinand von Zeppelin im Jahr 1908.

Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Kommunikation

Klaus Finzel / Andreas Denk

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching-bei München

Tel.: 089 32000-341

klaus.finzel@zeppelin.com

andreas.denk@zeppelin.com